

L00037 Eduard Michael Kafka
an Arthur Schnitzler, 30. 8. 1891

Moderne Dichtung.
Monatschrift für Literatur und Kritik.
Herausgeber: E. M. Kafka, Wien. – Verlag: Holzwarth & Ortony, Wien.
Brünn, Wien, 30. August 1891

5 Sehr verehrter Herr Doctor,
ich lade Sie freundlichst ein, an einem »OESTERREICHISCHEN JAHRBUCH FÜR
MODERNE LITERATUR« mitzuarbeiten, das ich anfangs November herauszugeben
beabsichtige. Und zwar erbitte ich mir für dasfelbe vor allem »die ELIXIRESEXref«,
u. wäre Ihnen ganz außerordentlich verbunden, könnte ich hiezu noch eine bis-
10 her ungedruckte Bluette erhalten. Aus dem ANATOL-CYCLUSSEXref haben Sie ja
noch Etwas, – wenn ich nicht irre. Wenn möglich, bäre ich um recht baldige Zufen-
dung, da das Buch bereits anfangs September in Angriff genommen, also mit der
Drucklegung begonnen werden wird.

Ich bäre ferner um Zufendung Ihres »MärchenSEXref«, um dasfelbe dem Direktor
15 des Brünner Stadttheater zu übermit,teln. Derfelbe versprach mir, das Stück bin-
nen 3 Tagen gelesen u. sich bezüglich einer ev. Aufführung entschieden zu haben.
Wenn möglich, so wär es am besten, wenn die Einreichung jetzt geschähe, da mir
Baumann mittheilt, dass er auf Suche »nach Novitäten« ift.

Was meine Gesundheit betrifft, so vermag ich leider nichts besonders Güns-
20 tiges zu vermelden. Doch hoffe ich immerhin, in 4–6 Wochen wieder nach Wien
zurückkehren zu können.

Sie würden mich durch ein paar Zeilen fehr erfreuen. Auch bitte ich Sie recht fehr,
mich Ihrem Herrn Bruder, der wohl fehr böse auf mich fein wird, weil ich mich
wirklich recht unartig ihm gegenüber benommen habe, frdlchst zu empfehlen. Es
25 rächt sich jetzt an mir, in unangenehmster Weise, dass ich ihm so vorzeitig Reißaus
genommen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Sie aufrichtig hochschätzender

EMKafka

30 Brünn, Straßengasse 36

Alle den Inhalt der »Modernen Dichtung« betreffenden Zuschriften und
Sendungen wolle man an die Redaktion: Wien, VIII., Buchfeldgasse 8
(Sprechstunden 2–4), alle auf die Administration und Expedition bezügli-
35 chen Zuschriften, Geldsendungen etc. jedoch an den Verlag: Wien, IX., Liech-
tensteinstraße 3, richten.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1535 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift beschriftet: »KAFKA« und nummeriert: »(2)«. mit rotem
Buntstift eine Unterstreichung

⁶⁻⁷ *Oesterreichischen ... Literatur*] Das Jahrbuch sollte Beiträge von 42 Schriftstellern enthalten, wurde aber nicht verwirklicht. Vgl. den Brief Kafkas an Ferdinand von Saar vom 25. 8. 1891, in: *Jugend in Wien. Literatur um 1900*. Ausstellung und Katalog von Ludwig Greve und Werner Volke. München: Kösel 1974, S. 98.

³²⁻³⁶ *Alle ... richten.*] quer am Rand der ersten Seite